

Initiative Münchner Architektur und Kultur (AKU)

www.bi-muenchen.de

in Stadtbild Deutschland e.V.

Vorsitzender

Dr. Karl Hofmann

Reifenstuelstr. 1

80469 München

Tel. 089/6132355

Email: hofmann@bi-muenchen.de

8.5.2020

Presseerklärung

Umweltzerstörung und Vernichtung denkmalgeschützter Stadtstrukturen geht ungebremst weiter

Kaum zeichnen sich die ersten Lockerungen in der Coronakrise ab, beginnt die Deutsche Bahn schon wieder mit einem ihrer sinnlosen Milliardenprojekte, dem Abbruch des denkmalgeschützten Starnberger Bahnhofs in München. Heute läuft die Frist für Einwendungen der Bürger ab. Die Initiative Münchner Architektur und Kultur (AKU) hat gestern ihre grundsätzlichen Einwendungen an das Eisenbahnbundesamt auf den Weg gebracht (siehe Anlage!)

Die Tatsache, dass die Deutsche Bahn sich ihre eigenen Prestigeprojekte selber genehmigt, ist skurril und mit rechtsstaatlichen Prinzipien unvereinbar! Dies erklärt auch, warum die Deutsche Bahn in horrenden Schulden steckt, die nicht nur auf Investitionen in Verkehrsprojekte, sondern vor allem auch von der Finanzierung von Prestigeprojekten verursacht werden, zu denen auch Stuttgart 21 und der Hauptbahnhof München zählen. Wie im Internet nachzulesen, ist die Bahn drauf und dran, die zulässige Schuldenhöchstgrenze von 20 Milliarden Euro zu überschreiten!

Auf unsere Einwendungen im eisenbahnrechtlichen Planfeststellungsverfahren nehmen wir in vollem Umfang Bezug. Die abschreckenden Bilder von dem geplanten Projekt mit Gegenüberstellung der möglichen Alternativen sind ebenfalls beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Karl Hofmann (www.bi-muenchen.de)

Beilagen: Einwendungen der AKU vom 8.5.20
Projektentwürfe mit Alternativen